

ADFC-Tagestouren 2. Halbjahr 2010

Samstag, 7. August
Rheinturm, Düsseldorf

Der Rheinturm steht am Rande der südlichen Innenstadt am Eingang des Medienhafens direkt neben dem nordrhein-westfälischen Landtag und dem Gebäude des Westdeutschen Rundfunks. Er ist 240,5 Meter hoch, weist einige technische Besonderheiten auf und besitzt in 172,5 Metern Höhe ein Restaurant, das sich stündlich einmal um die eigene Achse dreht.

Die Fahrt führt am Rhein entlang über Monheim, Urdenbach, Benrath, Himmelgeist nach Düsseldorf. In der Nähe des Rheinturms ist der Medienhafen mit vielen sehr interessanten modernen Gebäuden zu besichtigen. Über die Fleher Brücke geht es über Uedesheim, Stürzelberg, Zons und Merkenich auf der linken Rheinseite zurück.

Tagestour mit Picknick oder Einkehr

Schwierigkeitsgrad: mittel, die Teilnehmer sollten mehrere Stunden im Sattel sitzen können, 90 km, überwiegend Radwege, ohne Steigungen
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro, zzgl. Eintritt Turm

Leitung: Manfred Skau, Tel.: 0214 6026225

Samstag, 14. August

Der Wipperkotten

Der Wipperkotten an der Wupper hinter Leichlingen, um 1600 als Schleifkotten gebaut, ist der letzte Doppelkotten von ehemals 26 seiner Art an der unteren Wupper. Durch private Initiative wurde die gesamte Kottenanlage mit Stauwehr 1955 unter Denkmalschutz gestellt. Auf einer Wupperinsel steht der Innenkotten, dessen Wasserad im Jahr 1964 neu erbaut wurde. Mit seinen 32 Schaufeln leistet es bis zu 42 PS. Bei einer Führung werden Funktionen, geschichtliche Hintergründe und die Arbeitsbedingungen der Schleifer und ihrer Familien erklärt.

Danach gibt's Kaffee und Kuchen.

Hin- und Rückfahrt an Dhünn und Wupper entlang.
Halbtagstour

Schwierigkeitsgrad: leichte Strecke, am Lukasweg etwas holprig, etwa 40 km

Anmeldungen: ab sofort (15 Teilnehmer)

Kosten: ADFC-Mitglieder* 3 Euro, Gäste 4,50 Euro, zuzügl. Kosten für Verzehr

Leitung: Reinhard Schulte, Telefon 02171 54341

Samstag, 21. August

„Sinnes-Wald“

Halbtagstour nach Leichlingen. Über Schleichwege rund um Opladen fahren wir über einige Hügel zum Murbachtal. Am Beginn des Murbachs direkt hinter Balken liegt mitten in der Stille der „Sinnes-Wald“. Schon im 17. Jahr beschäftigen sich Künstler aus Leichlingen und Umgebung mit der Natur und einem gemeinsamen Thema, diesmal mit dem Thema: Torheiten. Rundgang möglich.

Danach fahren wir durch das Murbachtal über Diepental, Pattscheid und einige Hügel wieder zurück nach Leverkusen. Es darf auch mal geschoben werden!

Schwierigkeitsgrad: flach mit einem Anstieg, etwa 25 km

Treffpunkt: 12.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 1,50 Euro
Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604 (ab 17 Uhr).

Sonntag, 22. August

Burg an der Wupper und Müngstener Brücke
Schloss Burg ist eine große alte Burganlage aus dem 12. Jahrhundert. Nach Zerstörung 1648 beginnt Ende des 19. Jahrhunderts der Wiederaufbau. 1911 wird eine Jugendherberge eingerichtet, und 1912 entstehen die Außenmauern. 1920 zerstört ein Feuer große Teile des Schlosses. Die Müngstener Brücke (Einweihung 1897) ist mit 107 Metern die höchste Stahlgitterbrücke Deutschlands. Sie ist 465 Meter lang. Insgesamt wurden fast 5000 Tonnen Stahl und Eisen verbaut. Die einzigartige Strecke – mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten unterwegs – führt durch Wälder, Felder und Auen an beiden Seiten der Wupper entlang. Zahlreiche Kotten und Ortschaften vermitteln eindrucksvoll, in welchem Ausmaß das Wasser des Flusses, seine Kraft und das Wuppertal selbst schon seit Jahrhunderten zur Ansiedlung sowie von Handwerk und Industrie genutzt wurden.

Die Wupper wird mit einer handbetriebenen Drahtseilfähre überquert.

Tagestour mit Einkehr oder Picknick

Schwierigkeitsgrad: Wegen der Länge etwas anstrengend, ca. 70 km, einige kurze, kräftige Steigungen, bei denen aber ohne großen Zeitverlust geschoben werden kann. Wege überwiegend ohne Krafffahrzeugverkehr.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro, zuzüglich Kosten für die Fähre

Leitung: Manfred Skau, Tel.: 0214 6026225

Samstag, 28. August

Kölnisches Stadtmuseum

Die Dauerausstellung des Kölnischen Stadtmuseums gibt Einblick in Geschichte, Geistesleben, Wirtschaft und Alltagsleben Kölns und seiner Bewohner. Neben der politischen Geschichte vom Mittelalter bis zur frühen Nachkriegszeit werden die Besucher mit den Köln-typischen Phänomenen Klüngel, Kölsch und Karneval bekannt gemacht. Das rasante Wachstum der Stadt nach dem Fall der Stadtmauer 1881, „Köln in Trümmern“, die „Adenauerzeit“ und das große Stadtmodell, das den Zustand der Bebauung im Jahr 1571 zeigt, sind nur einige Teile der Ausstellung. Zu diesem Zeitpunkt läuft noch die Sonderausstellung „Von Marlar und der Schönen Marie. 150 Jahre Kölner Zoo“.

Wir fahren am Rhein entlang durch den Rheinpark und über die Hohenzollernbrücke. Der Rückweg führt zunächst linksrheinisch, dann über die Mülheimer Brücke nach Leverkusen zurück.

Tagestour mit Einkehr in einem Kölschen Lokal
Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 40 km, ohne Steigungen. Wege überwiegend ohne Kraftfahrzeugverkehr
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofplatz Leverkusen Mitte
Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro, zuzüglich Eintritt Museum
Leitung: Manfred George, Telefon 0214 66098

Sonntag, 5. September
„Groov“

Die „Groov“ in Zündorf war früher eine Sandbank im Rhein. Der Rheinarm zwischen Insel und Ort bildete einen natürlichen Hafen, der vom 13. bis zum 19. Jahrhundert ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region war.

Heute befindet sich dort ein Erholungsgebiet mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Vom Bahnhof Wiesdorf aus führt die Fahrt am Rhein entlang nach Zündorf. Mit der Fähre „Krokodil“ setzen wir nach Weiss über und fahren auf der linken Rheinseite am Schokoladenmuseum vorbei zum Dom. Linksrheinisch geht's über Merkenich nach Leverkusen.
Tagestour mit Einkehr oder Picknick
Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 60 km, ohne Steigungen, Wege überwiegend ohne Kraftfahrzeugverkehr
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte
Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro, zuzüglich Kosten für die Fähre
Leitung: Manfred George, Telefon 0214 66098

Sonntag, 12. September

7. Opladener Geschichtsfest

Zusammen mit dem Opladener Geschichtsverein (OGV) fahren wir am Tag des Denkmals und anlässlich des 7. Opladener Geschichtsfests zu ausgewählten Punkten, die das Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel, Verkehr“ in unserer Stadt sichtbar werden lassen. Einzelheiten werden rechtzeitig unter www.ovg-leverkusen.de und in der Presse bekannt gegeben.

Tagestour

Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 30 km
Anmeldung: bis 10.9. beim OGV unter 02171 47843
Leitung: Heinz Boden und Peter Wehr

Samstag, 18. September

Auf das hohe Dach des Kölner Doms
Weil das Interesse groß ist, führt der ADFC Leverkusen eine weitere Domführung durch. Zur sachkundig geführten Besichtigung über den Gewölben des Doms fahren wir mit dem Aufzug etwa 50 Meter hoch unter das hohe Dach des Domes. Auf dem Rundgang oberhalb der Gewölbe des Kirchenschiffes kann man die Architektur sowie technische und künstlerische Details bestaunen, die man sonst nie zu sehen bekommt.
Die Teilnehmer müssen höhenfest und schwindelfrei sein. Mindestalter: 16 Jahre.
Tagestour mit Einkehr
Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 40 km. Die Fahrräder können sicher in der Radstation abgestellt werden.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ob noch Plätze frei sind erfahren Sie beim Tourenleiter. Bei ausreichender Nachfrage findet eine weitere Veranstaltung im ersten Halbjahr 2011 statt.
Kosten: Mitglieder 10 Euro, Gäste 13 Euro. Der Betrag muss nach schriftlicher Bestätigung überwiesen sein. Bei Absage durch Teilnehmer kann das Geld nicht zurückgezahlt werden.
Leitung: Manfred George, Tel. 0214 66098

Sonntag, 19. September

3. Kölner Fahrradsternfahrt

Auch in diesem Jahr nehmen wir an der Kölner Fahrrad-Demo „Autofreier Sonntag“ teil. Mit der Aktion wird für ein Umdenken in der Verkehrspolitik und im Verkehrsverhalten geworben. Weitere Einzelheiten unter: www.koelner-fahrradsternfahrt.de.

Halbtagesfahrt mit Selbstverpflegung

Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 40 km
Treffpunkt des „Leverkusener Sterns“: 14 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen-Mitte
Kosten: keine
Leitung: Heinz Boden, Telefon 0214 61308

Sonntag, 26. September

Rund um Leverkusen

Wir versuchen, den Wanderweg „Rund um Leverkusen (Lv)“ mit dem Rad zu bewältigen. Die Radtour führt fast immer an der Stadtgrenze entlang. Vom Zentrum über den Neulandpark, den Rhein entlang nach Hitdorf, Laacher Hof, Rheindorf-Nord, Neuburger Hof, Ruhlach, Wietsche, Diepental, Hamberg, Lützenkirchen, Dürscheid, Ropenstall, Engstenberg, Hummelheim, Waldsiedlung, Kurtekotten, am Bayerwerk vorbei wieder zum Zentrum.
Tagestour mit Einkehr
Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 60 km
Treffpunkt: 10 Uhr, Tannenbergsstraße, Stelzenautobahn
Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro
Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Sonntag, 3. Oktober

Tour ins Bergische Land

Wenn wir nach dem Sommer so richtig „eingeradelt“ sind, starten wir zu einer kleinen Klettertour von Opladen über Altenberg Richtung Dhünntalsperre. Diese sportliche Tagestour ist für Radler gedacht, die es gewohnt sind, öfters mal kleine Anstiege zu bewältigen.

Tagestour mit Selbstverpflegung oder Einkehr
Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 60 km
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Opladen
Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro
Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Sonntag, 10. Oktober

Rundgang über den Melatenfriedhof

Auf dem Melatenfriedhof befand sich ein „campus leprosi“ genanntes Leprosenheim, das ab 1180 dokumentiert ist. Im Mittelalter war der Hof Melaten auch Hinrichtungsstätte. 1804 verbot Napoleon aus hygienischer Erwägungen die Beerdigung in Städten, Dörfern und geschlossenen Gebäuden. Der sehenswerte, 43 Hektar große parkartige Friedhof ist rasterförmig angeordnet.

Auf dem Melatenfriedhof sind viele Persönlichkeiten bestattet, die wir kannten und schätzten: Willy Birgel, Hans Böckler, Claus Hinrich Casdorff, Rene Deltgen, Farina, Haubrich, Millowitsch, Horst Muys, Gunther Philipp, Jupp Schmitz, Toni Steingass, Hans-Jürgen Wischniewski.

Die Fahrt führt am Rhein entlang und durch die Kölner Innenstadt.

Tagestour mit Einkehr oder Picknick

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 50 km, ohne Steigungen

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro

Leitung: Manfred George, Telefon 0214 66098

Samstag, 16. Oktober 2010

Sakrale Architektur im Bergischen

Besucher der Region denken an den Altenberger Dom. Das Bergische Land hat auf kleinsten Raum eine große Anzahl faszinierender Gotteshäuser, vielfältig ist die Bandbreite der architektonischen Stile: Sie reicht von der Romantik über die Gotik und den Klassizismus bis zur Moderne. Ziel ist es, einige dieser Kleinode Bergischer Kirchen, mit Ihnen zu entdecken. Alle Gotteshäuser dienen heute wie in der Vergangenheit als Orte der Andacht und des Gebetes. Folgende Kirchen werden wir sehen: Herz Jesus Kirche, Schildgen; St. Clemens, Paffrath; St. Laurentius, Stadtmitte; Gnadenkirche, Stadtmitte; St. Johann Baptist, Refrath; St. Nikolaus, Bensberg; St. Antonius Abbas, Herkenrath; St. Johannes der Täufer, Herrenstrunden; St. Pankratius, Odenthal.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 60 km, ein Anstieg hinter Herrenstrunden

Treffpunkt: 10 Uhr, Tannenbergstraße, Stelzenautobahn.

Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro

Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Sonntag, 24. Oktober

Historische Abtei Brauweiler

Die frühere Benediktiner-Abtei wurde 1024 vom Pfalzgrafen Ezzo-Ehrenfried und seiner Frau Mathilde, einer Tochter von Kaiser Otto II. und Theophano, gestiftet. Die ehemalige Abteikirche und heutige Pfarrkirche Sankt Nikolaus ist der dritte Kirchenbau an dieser Stelle, errichtet von 1136 bis nach 1220. Die Abtei wurde bei der Säkularisation 1803 aufgehoben. Ab 1811 wurde sie als Bettlerdepot genutzt und ab 1815 als Arbeitsanstalt. Die Gebäude dienten ab 1933 für zwölf Monate als Konzentrationslager, später als Gefängnis der Kölner Gestapo. 1944 wurde Konrad Adenauer hier inhaftiert. 1979 wurden die Gebäude umfassend restauriert, sie bilden heute zusammen mit dem Park ein sehenswertes Ensemble.

Ob eine Führung durch die Abtei oder alte Kirche stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Hinweg über Heimersdorf, Auweiler und Geyen, Rückweg über Widdersdorf, Bocklemünd und Longerich, meist über verkehrsarme Straßen oder Radwege.

Tagestour mit Einkehr oder Picknick

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 50 km, ohne Steigungen

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro

Leitung: Manfred George, Telefon 0214 66098

Freitag, 29. Oktober

Leverkusener Kunstnacht

Am 29. Oktober 2010 öffnen Leverkusener Galerien, Ateliers und Museen zum sechsten Mal abends und nachts ihre Türen bei freien Eintritten: Von 18 bis 24 Uhr werden an verschiedenen Orten, die teilweise nur für diese eine Nacht zum Schauplatz für bildende Kunst werden, Ausstellungen gezeigt. Dazu bieten die Veranstalterinnen und Veranstalter ihren Gästen Lesungen, Musik und Kleinkunst an. Wir fahren einige ausgewählte Stationen mit dem Fahrrad an. Einzelheiten werden rechtzeitig hier und in der Tagespresse bekannt gegeben.

Schwierigkeitsgrad leicht, ca. 20 km

Kosten: frei

Leitung: Heinz Boden, 0214 61308

Sonntag, 28. November

Zum Naturschutzbasar

Jährlich veranstalten der Bund für Umwelt- und Naturschutz Leverkusen (BUND) und der Naturschutzbund Leverkusen (NABU) ihren Naturschutz-Basar in Opladen im Landrat-Lucas-Gymnasium. Neben Informationen rund um den Naturschutz gibt es viele große und kleine Dinge zu erwerben, die auch gut als Weihnachtsgeschenke dienen können. Darüber hinaus gibt es viele leckere Sachen zu essen und zu trinken. Wir wollen dort für eine Stunde einkehren und uns umsehen und aufwärmen.

Halbtagestour mit Einkehrmöglichkeit

Schwierigkeitsgrad: sehr leicht, je nach Wetterlage 20 bis 30 km

Treffpunkt: 11 Uhr, Lindenplatz, Schlebusch.

Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 1,50 Euro

Leitung: Heinz Boden, Tel.: 0214 61308

Samstag, 8. Januar 2011

Kölner Krippentour

In Köln gibt's eine Vielzahl einzigartiger Krippen. Viele Krippen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg von Künstlern geschaffen. Zu finden sind die Krippen an öffentlich zugänglichen Standorten wie Schaufenstern von Geschäften, in kulturellen und kirchlichen Institutionen und selbstverständlich auch in zahlreichen Kölner Kirchen.

Tagestour mit Einkehr in einem Kölschen Lokal

Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 40 km, ohne Steigungen

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofplatz Leverkusen Mitte

Kosten: ADFC-Mitglieder frei*, Gäste 3 Euro

Leitung: Manfred George, Telefon 0214 66098

* Mitglieder von SGV und Fahrradfreunde Leverkusen sind ADFC-Mitgliedern gleichgestellt.